August Wilhelm von Schlegel an Johann Friedrich von Cotta
Braunschweig, 21.12.1800

Empfangsort	Tübingen
Handschriften-Datengeber	Marbach am Neckar, Deutsches Literaturarchiv
Signatur	COTTA:Briefe
Blatt-/Seitenzahl	2 S., hs. m. U.
Bibliographische Angabe	Knödler, Stefan; Bamberg, Claudia: Der Briefwechsel zwischen August Wilhelm Schlegel und Johann Friedrich Cotta. In: Archiv für Geschichte des Buchwesens. Hg. v. der Historischen Kommission des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. Bd. 74. Berlin u.a. 2019, S. 61–62.
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Knödler, Stefan
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/2200.

[1] Braunschweig, d. 21 Dec 1800
Mein Schwager, der hiesige Professor Wiedemann hat an H. Prof. Autenried in Tübingen die kleine Summe von 3 Lsd. auszuzahlen. Die baare Übersendung des Geldes macht Umstände und Unkosten, er wünscht daher die Zahlung dort verrichten zu lassen, und hat mich gefragt, ob es nicht vielleicht durch Sie geschehen könnte. Da ich nun gegenwärtig keine Foderung an Sie habe, so konnte ich ihm freylich keine Anweisung geben; indessen bin ich so frey Sie um die Übernahme zu bitten: Sie hätten dann die Güte es mir in Rechnung zu setzen, da wir fortwährend in Geschäften miteinander bleiben. Sie würden mir dadurch eine wahre Gefälligkeit erzeigen.
Für das poetische Taschenbuch wird fleißig gesammelt und gearbeitet. Eine Zeichnung von Goethe's Porträt habe ich noch nicht bekommen können, weil das Gemählde in Hanover, der Künstler aber in Berlin ist. – Ein gewisser Vermehren in Jena hat sich in den Kopf gesetzt nächstes Jahr einen Musenalmanach herauszugeben, und die Unverschämtheit gehabt, mit angeblich zu erwartenden Beyträgen von Tieck, meinem Bruder und mir, selbigen einem Buchhändler anzutragen, der es aber ablehnte. Ich weiß nicht, ob es nicht gut wäre, von unserm Vorhaben zeitig etwas öffentlich verlauten zu lassen; wenigstens ist wohl kein Grund da, es geheim zu halten.
Leben Sie recht wohl
Ganz der Ihrige
AWSchlegel
[2] An
Herrn J. G. Cotta
berühmten Buchhändler
in
Tübingen
[1] Schlegel
21 Dec 1800
6 Jan 1801.
20 –

Namen

Autenrieth, Johann Heinrich Ferdinand von

Bury, Friedrich

Goethe, Johann Wolfgang von

Schlegel, Friedrich von

Tieck, Ludwig

Vermehren, Johann Bernhard, der Ältere

Wiedemann, Christian Rudolph Wilhelm

Orte

Berlin

Braunschweig

Hannover

Jena

Tübingen

Werke

Bury, Friedrich: Portrait von Johann Wolfgang von Goethe

Periodika

Musen-Almanach für das Jahr 1802 (hg. v. August Wilhelm von Schlegel und Ludwig Tieck)

Musen-Almanach für die Jahre 1802 (und 1803) (hg. v. Johann Bernhard Vermehren)

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Louisd’or

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Registraturvermerk des Verlags